



Bestätigung Distanzscheiben / Spurverbreiterung

Nr. PC-15-M165-02

Verwendungsbereich

Marke	Audi	Seat		Skoda	Volkswagen	
Typ	8V	3R	5F	5E	AU	13
Handelsbezeichnung	A3	Exeo	Leon	Octavia	Golf VII	Scirocco
Varianten	alle					
EG Gesamt-Genehmigung	e1*2007/46 -xx/xx*0607	e9*70/156 -xx/xx*0072	e9*2007/46 -xx/xx*0094	e11*2007/46 -xx/xx*0243 e11*2007/46 -xx/xx*0244 e8*2007/46 -xx/xx*0318	e1*2007/46 -xx/xx*0623 e1*2007/46- xx/xx*0624	e1*70/156 -xx/xx*0471
Einschränkungen	keine					

Bestätigungsinhaber Umbauer	PAW Performance Dorfstrasse 44 CH-3535 Mirchel
Bauteilehersteller	SCC Fahrzeugtechnik GmbH Gewerbestrasse 11 D-91166 Georgensmünd

Gegenstand

Spurverbreiterung durch den Anbau von Distanz- bzw. Adaptionsscheiben an der Vorder- und Hinterachse oder nur Hinterachse, in Verbindung mit Serienrädern oder geeignete Sonderräder. Wahlweise können auch nur Sonderräder mit entsprechender Einpresstiefe angebaut werden.

Spurverbreiterung

Die Spurverbreiterung liegt je nach Ausführung über 2%.

Felgendimension ²⁾		Gesamteinpresstiefe ¹⁾				zulässig auf	
max. Breite	Felgen Ø	Audi 8V	Seat 3R / 5F	Skoda 5E	VW AU / 13	VA	HA
9"	15"	≥ 16 mm (pos.)				X	X
10"	16" - 17"					X	X
11"	18" - 19"					X	X
12"	20" - 21"					X	X

¹⁾ der angegebene Wert der Gesamteinpresstiefe (=Felgen-Einpresstiefe + Dicke der Distanzscheibe) darf nicht unterschritten werden.

²⁾ maximal zulässige Felgenbreite bei kleinster Gesamteinpresstiefe

Distanzscheiben

- System 2:** System 2: gesteckter Ring mit Mittenzentrierung
System 4: geschraubter Ring
System 5: gesteckter Ring ohne Mittenzentrierung in Verbindung mit verlängerten Bolzen oder Radschrauben

Typ	Einteilige Aluminiumringe
Werkstoff	AlCuMgPb / AlMg1SiCu / AlZnMgCu 1,5
Kennzeichnung	SCC und Typennummer eingepreßt auf dem Umfang

Geprüfte Ausführungen (Max Radlast: 850kg)

Breite [mm]	Typennummer	System	Breite [mm]	Typennummer	System
3	10225	5	15	12119	2
5	10205	5	20	12120	2
6	10070	5	20	13234	4
6	12375	2	25	13108	4
7	10274	5	30	13109	4
8	10025	5	35	13110	4
8	12378	2	40	13266	4
10	10224	5	45	13424	4
10	12118	2	50	13086	4
12	12079	2	60	13092	4
13	12080	2			

Hinweise zur Kombinierbarkeit mit weiteren Änderungen

- In Verbindung mit Leistungssteigerungen bis 20% der Serienleistung zulässig.
- In Verbindung mit Tieferlegungen bis max. 60mm zulässig (APS Nachweis erforderlich).
- Weitere Änderungen sind gemäss asa-Umbaurichtlinie 2a zu beurteilen.

Hinweise für die Änderungsabnahme

- Bei Verwendung von nicht serienmässigen Rädern ist eine Eignungserklärung gemäss asa-Richtlinie 2a vorzulegen. Ein Hinweis auf die Verwendbarkeit in Verbindung mit Distanzscheiben ist nicht erforderlich.
- «Auflagen und Kontrollen» sind zu beachten.

Auflagen und Kontrollen

Anbau

- Vor Einbaubeginn ist zu prüfen, ob das Fahrzeug im Verwendungsbereich enthalten ist. Dabei muss besonders auf die Art der Befestigung, die Zentrierung, den Lochkreisdurchmesser, die Anzahl der Tragenden Gewindelänge und die korrekte Anschraubfläche geachtet werden.
- Die Distanzscheiben müssen mit den vom Hersteller mitgelieferten bzw. vorgeschriebenen Befestigungselementen montiert werden. Der Einbau erfolgt nach Montageanleitung.
- Die Montageanleitung des Herstellers ist strikte zu befolgen, insbesondere Auflagen über die zulässige Radlast, geforderte Anfasungen der Räder an der Mittenzentrierung, maximale Länge des Achszapfens, das Anzugsdrehmoment und Ausschluss der Montage von Stahlrädern.
- Die Einschraublänge aller Befestigungselemente muss mind. 6,5 Umdrehungen (bei M12x1,5), bzw. mind. 7,5 Gewindegänge (bei M12x1,25 und M14x1,5) betragen. Andere Einschraublängen richten sich nach der asa-Richtlinie 2a Pkt. 4.5.2.4.
- Es ist möglich Distanzscheiben mit unterschiedlicher Breite an Vorder- und Hinterachse zu kombinieren, wenn das Spurweitenverhältnis von Vorder- und Hinterachse durch die Spurverbreiterung unverändert bleibt oder sich die Spurweite an der Hinterachse erhöht.
- Das Anzugsmoment ist entsprechend den Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befestigung der Räder zu wählen. Die Befestigungselemente müssen nach 100 km nachgezogen werden.

Räder

- Umbereifungen richten sich nach der asa-Umbaurichtlinie 2a / resp- der Herstellervorgaben. Reifen-/Felgenpaarung richtet sich nach den ETRTO-Normen.
- Für unterschiedliche Abrollumfänge oder Reifen-/Felgenpaarung an der Vorder-/Hinterachse sind die Herstellervorgaben einzuhalten.
- Bei einer Änderung des Abrollumfanges grösser als +/-8% der Serienbereifung ist sind weitere APS Nachweise notwendig.

Freigängigkeit

- Es ist auf ausreichende Freigängigkeit der Räder/Reifen zu Karosserie oder Fahrwerksteilen zu achten. Unter Umständen müssen an den Innenkotflügeln Anpassungen vorgenommen werden. Die Radabdeckungen sind gemäss VTS/asa-Richtlinie 2a einzuhalten.
- Die Verwendbarkeit von Schneeketten wurde nicht geprüft

